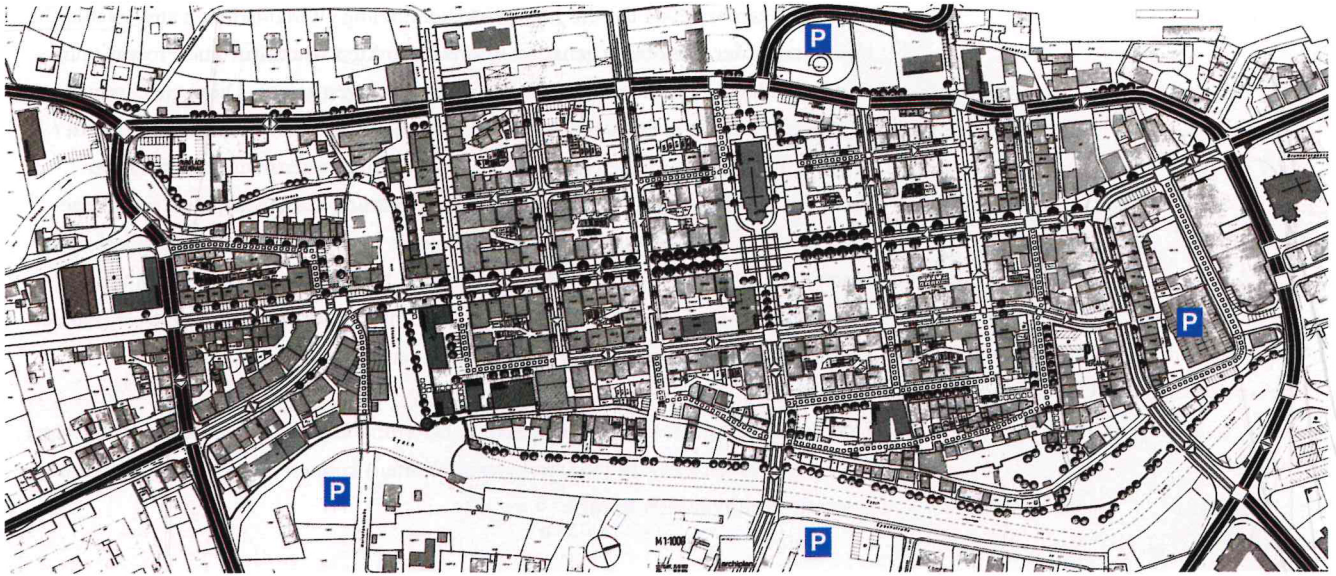


# Balingen

## Stadtkern



**Stadt:** Balingen

**Kreis:** Zollernalbkreis

**Regierungsbezirk:** Tübingen

**Einwohnerzahl:** 34.000 (Stand 2003)

**Bezeichnung:** Sanierung „Stadtkern“

**Lage:** Innenstadt

**Verantwortliches Amt:** Dezernat III Bau und Technik

**Sanierungsträger:** Wüstenrot Haus- und Städtebau

**Programm:** Bund Länder Sanierungs- und Entwicklungsprogramm (SEP)

**Aufnahme im Programmjahr:** 1999

**Größe des Maßnahmegebiets:** 6,0 ha

**Einwohnerzahl im Gebiet:** 346

**Informationen:** [www.balingen.de](http://www.balingen.de)

Die große Kreisstadt Balingen liegt am Fuß des Albtraufs zwischen Tübingen, Albstadt und Rottweil, ca. 60 km südlich von Stuttgart. Der Stadtbrand im Jahr 1809 zerstörte die historische Stadt fast vollständig. Anstelle des alten, eher organisch ausgeformten Stadtgrundrisses erfolgte der Wiederaufbau dem klassizistischen Zeitgeist entsprechend nach einem streng geometrischen Plan, einer nahezu symmetrischen Anlage mit Stadtkirche und Marktplatz im Zentrum. Das Leder verarbeitende und das textile Handwerk legten den Grundstein für die nach dem Eisenbahnbau (1874) einsetzende industrielle Entwicklung. In den 20er und 30er Jahren des 20. Jahrhunderts bestimmte die Metallindustrie das Wachstum.

Die Betrachtung der Stadt als funktionale und städtebauliche Einheit ist Grundlage der Innenstadtsanierung. Wichtige Bestandteile des Erneuerungskonzeptes sind die Bereiche Einzelhandel und Wohnen. Der „wiederentdeckte“ Stadtgrundriss einerseits und die neue Einbindung in den Landschaftsraum andererseits sind für die Innenstadt und das Gerberviertel identitätsstiftend.



- Revitalisierung Innenstadt / Ortszentrum
- Recycling von Brachflächen / Konversion
- Integrierte Stadtteilentwicklung

- Schaffung von Gemeinbedarfseinrichtungen
- Freiraumgestaltung / öffentlicher Raum / Verkehr
- Wohnungsbau / Wohnungsmodernisierungen
- Gewerblich orientierte Maßnahme

Elemente des Sanierungskonzepts sind:

- ein ganzheitlicher Ansatz der Stadtentwicklung als Grundlage der Stadterneuerung,
- das Einzelhandelskonzept (großflächiger Einzelhandel in Innenstadtrandlage),
- das Verkehrs- und Parkraumkonzept (kostenloses Parken – auch in Parkhäusern – in der Innenstadt) sowie
- attraktive Fußwegeverbindungen in der Stadt.

Die Umsetzung ist weitgehend abgeschlossen. Das Gerberviertel mit neuer innenstadtnaher Wohnnutzung und Promenade am Fluss ist fertiggestellt. Der Stadterneuerungsprozess wird bei hohen Qualitätsanforderungen kontinuierlich (seit 1980) betrieben und weiterentwickelt. Die Zuordnung großflächiger Nutzungen an den Innenstadtrand und die Einordnung in den Landschaftsraum geben der Innenstadt einen hohen individuellen Identifikationswert. Neue, hochwertige, auf die Innenstadt bezogene Wohnformen sichern das Konzept der Innenentwicklung.

